

Besuch bei Agro Räder AG

Am 25. Oktober letzten Jahres besuchten 35 FALRA-Mitglieder die Firma Agro Räder AG in Ruswil. Dabei ging es um den Themenkreis «Räder und Reifen».

Vor etwa 5500 Jahren soll das Rad erfunden worden sein. Über Jahrtausende eine «holprige» Sache, stellte sich doch jeder Stein dem eisenbereiften Rad entgegen. Erst 1888 entwickelte John Boyd Dunlop den Luftreifen und ermöglichte



Daniel Grüter, Geschäftsführer Krieger AG.

damit schnellere Fahrten mit geringeren Erschütterungen. Die ersten Traktoren vom Ende des 19. Jahrhunderts hatten Eisenräder mit Stollen, die Luftbereifung kam erst in den 1920er-Jahren zum Einsatz. Gummireifen mit Stollenprofile wurden erst später entwickelt. Die heute üblichen grossen und breiten Radialreifen ermöglichen, die steigenden Gewichte der immer grösseren Traktoren besser auf den Boden zu verteilen. Das Stich-



Martin Gärtner: «Geht nicht, gibts nicht!»

wort «Bodendruck» ist ein immer wichtiger werdender Begriff zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit in der Landwirt-

Mit dem Thema «Bodendruck» beschäftigt sich auch die Agro Räder AG im luzernischen Ruswil. Sie produziert und vertreibt Fix- und Verstellspurräder sowie Doppelräder. Die letzteren erlebten eine starke Verbreitung seit den



Aufmerksame Zuhörer.



Standfest.

1960er-Jahren, insbesondere auch bei der Hangbewirtschaftung zur Erhöhung der Standsicherheit. Immer wichtiger werden auch Reifendruckregelsysteme, welche ebenfalls der Optimierung des Bodendrucks im Acker- und Futterbau dienen. Auch in Fragen zu Rädern und der Bereifung bei Oldtimern kann die Agro Räder AG Beratung und Hilfe an-

Die Firma gehört zur Krieger-Gruppe, welche auch die Krieger AG (Planung und Einrichtungen von Ställen) und die Krieger Produktions AG (Metall- und Schweisstechnik) umfasst. In der Gruppe werden an drei Standorten in der Schweiz rund 160 Mitarbeitende beschäftigt.

Informationen und Rundgang

Der Anlass am 25. Oktober wurde durch den Geschäftsführer der Krieger AG, Daniel Grüter, höchstpersönlich er-

öffnet. Er arbeitet seit 23 Jahren bei der Firma und stellte die vielseitigen Geschäftsfelder der Krieger-Gruppe vor. Krieger plant, baut und liefert Einrichtungen und Ausrüstungen für die landwirtschaftliche Tierhaltung. Die Krieger Produktions AG stellt Bestandteile für die Krieger AG her, aber auch für externe Firmen, dies auf einer Fläche von 9000 m2. Wichtiges Anliegen für Krieger sind neben der Ausbildung von Lehrlingen auch die Energieeffizienz und der Klimaschutz. So produzieren seit über zehn Jahren zwei eigene Photovoltaikanlagen übers Jahr genügend Strom für den Gesamtbetrieb in Ruswil!

Martin Gärtner, bisheriger Geschäftsführer der Agro Räder AG, gab danach einen Überblick über die Tätigkeiten des auf Räder und Reifen spezialisierten Betriebes. In seiner nunmehr 22 Jahre dauernden Geschäftsführungstätigkeit hat er sich einen enormen Erfahrungsschatz angeeignet und kann daher sagen: «Geht nicht, gibts nicht!» Will heissen, dass es praktisch für jedes Problem im Zusammenhang mit der Bereifung eine Lösung gibt. Besonders stolz ist man auf die Datenbank für fast alle Traktorenmodelle und die digitale Vorlaufberechnung. Damit wurde die Agro Räder AG über die Schweizer Grenzen hinaus bekannt. Der Vorlauf spielt beim Allradantrieb eine grosse Rolle, weil die Kurvenradien der Vorder- und Hinterachse ja unterschiedlich gross sind. Agro Räder mit fünf qualifizierten Mitarbeitern kann alle bekannten Reifenmarken und -typen sowie Fixspurräder und Doppelbereifungen im Agrar- und Kommunalbereich liefern.



Doppelräder System Müller.

Auf dem nachfolgenden Rundgang konnten sich die Teilnehmer einen guten Überblick über die praktischen Tätigkeiten bei Agro Räder und Krieger AG verschaffen. In einem umfangreichen Lager finden sich verschiedenste, auch seltene Pneugrössen, Felgen und Felgenbänder. In den Produktionshallen sahen die Besucher, dass nicht nur Kleinteile für Stalleinrichtungen, sondern auch Schweisskonstruktionen mit grösseren Dimensionen für Fremdfirmen angefertigt werden, eindrücklich! Zum Schluss des Besuchs gabs einen reichhaltigen Apéro, welcher an dieser Stelle, wie auch die Besuchsmöglichkeit, herzlich ver-

Bericht und Bilder: Paul Müri



Blick ins Felgenlager.



Felgen, Felgen, Felgen...